



Ansicht von Süden © StBA Würzburg

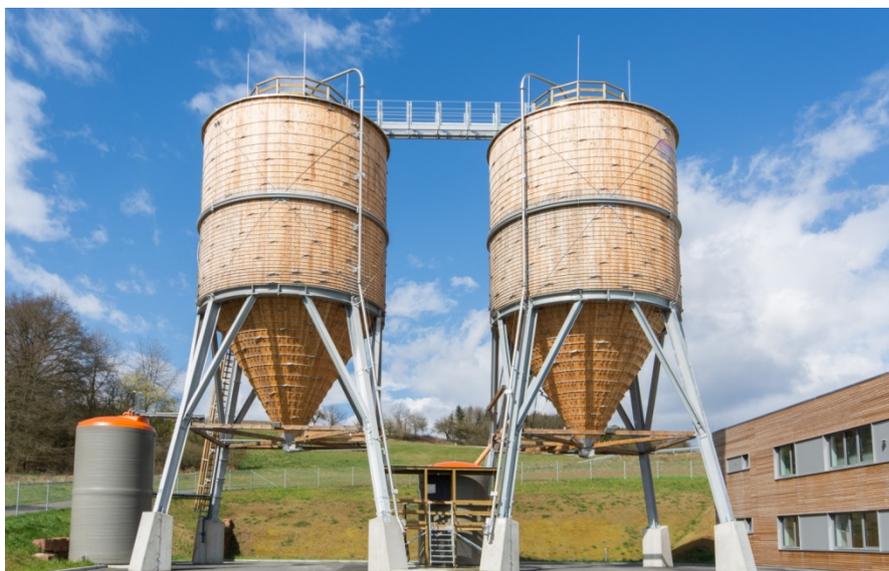
Neubau Stützpunkt Hafenlohr der Straßenmeisterei Lohr

Standort:

Marktheidenfelder Str. 6a
97840 Hafenlohr
Regierungsbezirk Unterfranken

Ein Bauprojekt des

Staatlichen Bauamtes Würzburg
(www.stbawue.bayern.de)



Ansicht Salzsilos © StBA Würzburg

Gebäudetyp:

Büro- und Betriebsgebäude mit Fahrzeug-
und Gerätehalle

Bauherr:

Freistaat Bayern,
Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Bau und Verkehr

Projektleitung:

Staatliches Bauamt Würzburg

Architekt:

Staatliches Bauamt Würzburg

Bauzeit: 09/2013 – 03/2015

Gesamtkosten: 3,15 Mio. €

Der Stützpunkt Hafenlohr der Straßenmeisterei Lohr südlich von Hafenlohr, in unmittelbarer Nähe zur Staatsstraße 2315 bietet optimale Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen, leistungsfähigen und zuverlässigen Straßenbetriebsdienst.

Das rund 9.000 m² große staatliche Baugrundstück liegt zentral im Betreuungsgebiet und wird über das ca. 500 m entfernte liegende Industriegebiet „Obere Hofäcker“ der Gemeinde Hafenlohr erschlossen.

Die Zufahrt zum Stützpunkt erfolgt talseitig am Kreisverkehr an der Nordbrücke über eine Gemeindeverbindungsstraße.

An der westlichen Grundstücksseite, im Einfahrtsbereich, entstanden zwei Streugutsilos mit je 400 m³ Raumvolumen, einer Höhe von rund 20 m und einem Durchmesser von rund 7,5 m sowie eine Soleerzeugeranlage mit Lagertank.

Der langgestreckte Gebäuderiegel mit Abmessungen l x b x h = 60,41 x 14,13 x 6,20 m besteht aus einem

Staatlicher Hochbau



Hauptzugang © StBA Würzburg



Flur und Treppenraum © StBA Würzburg



Treppenraum © StBA Würzburg



Duschen © StBA Würzburg

zweigeschossigen Gebäudetrakt für Verwaltung und Betrieb und einem eingeschossigen Werkstatt-, Waschhallen- und Garagentrakt. Das Raumprogramm umfasst ein Büro für den Kolonnenführer, Aufenthaltsraum mit Teeküche, Umkleide-, Trocken-, Sanitär- und Putzräume, Batterieladerraum, Lagerräume für Verbrauchsstoffe, Verkehrsschilder, Öle und Fette, einen Raum für Magazin und einen Kleinteilerraum, Heizraum und ein Holzpelletslager, sowie Werkstatt, Waschhalle, Stände für Großfahrzeuge, Kraftfahrzeugstände für

Kleinfahrzeuge und Geräte und eine offene Unterstellhalle. Außen- und Innenwände des Bürotrakts sind in Mauerwerk ausgeführt, die Decken und Treppen in Beton. Die Tragkonstruktion der Halle besteht aus Stahlbetonstützen und Leimholzbindern, gesichert durch einen umlaufenden Ringanker. Die Ausfachung von Aussen- und Innenwänden ist in Mauerwerk ausgeführt. Die Bodenverhältnisse (Lößlehm in schluffiger Form, weiche bis breiige Konsistenz) verlangten im Fundamentbereich Magerbetonpolster unter den Einzelfundamen-



Waschhalle © StBA Würzburg

ten sowie ein Raster aus durchlaufenden Stahlbetonbalken, auf das die Konstruktion aufzusetzen war. Die Baukonstruktion ist losgelöst von der Bodenplatte ausgeführt, um unterschiedliches Setzungsverhalten und damit Risse im Bauwerk zu vermeiden. Die Dachkonstruktion besteht aus Leimholzbindern, Holzpfetten und Sandwichelementen aus Polyurethanschaum und Stahltrapezblechdeckschalen. Die Fassade ist wärmegeklämt mit Mineralwolle und mit Lärchenholzleisten verkleidet.



Heizraum © StBA Würzburg



Werkstatt © StBA Würzburg



Geräte und Fahrzeuge © StBA Würzburg

Staatlicher Hochbau

Beheizt wird der Stützpunkt aus energiepolitischen und umwelt-technischen Gründen durch einen 40 KW-Holzpelletskessel.

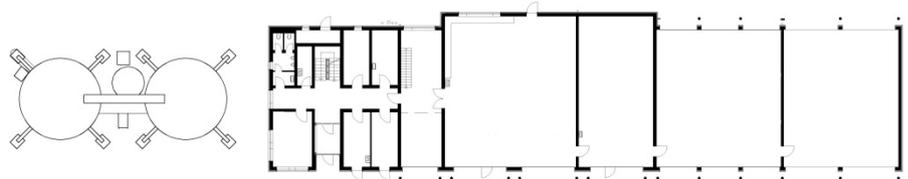
Eine 10 KWp-Photovoltaikanlage dient zur Versorgung mit Eigenstrom. Niederschlagswasser wird über trassenbegleitende Mulden einem Regenrückhaltebecken zugeführt und gedrosselt in den Main eingeleitet. Ein Koaleszenzabscheider reinigt das Wasser aus Waschhalle und Waschplatz, bevor es als Schmutzwasser nach Hafenlohr gepumpt wird. Die Löschwasserbereitstellung erfolgt über eine Zisterne mit 75 m³ Raumvolumen. Im Brandfall kann die Feuerwehr zusätzlich eine Saugleitung vom Main bis zum Stützpunkt aufbauen.

Die Oberflächen sind je nach Verkehrsbelastung in Asphalt, Beton oder Betonpflaster ausgeführt.

Die Pflanzung von 15 heimischen Laubbäumen, 20 Obstbäumen und zahlreichen Sträuchern sowie die Aussaat von 1.000 m² Landschaftsrasen dient als Ersatz- und Ausgleichsmaßnahme für die Schaffung von befestigten Flächen.



Lagerboxen © StBA Würzburg



Grundriss Erdgeschoss



Untersicht Salzsilo © StBA Würzburg



auf dem Salzsilo © StBA Würzburg



Blick nach Süden © StBA Würzburg



Ansicht von Norden © StBA Würzburg